



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 434/11

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

FB Hochbau und Gebäudewirtschaft

Sachbearbeitung:

Frau Mandy Schober

Datum:

07.10.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

09.11.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Krippengruppe im Ev. Kinder- und Familienzentrum Kurfürstenstrasse

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage 310/11 Präsentation BSS Sitzung vom 20.07.2011

Anlagen: Antrag der Evangelischen Gesamtkirchenpflege vom 15.09.2011
Antwortschreiben der Stadt Ludwigsburg vom 27.09.2011

Beschlussvorschlag:

Im Ev. Kinder- und Familienzentrum Kurfürstenstrasse wird eine Kindergartengruppe in eine Krippengruppe bei Gesamtkosten in Höhe von 50.000 € (35.000 € Baukosten und 15.000 € Innenausstattung) zum 01.04.2012 umgewandelt.

Sachverhalt/Begründung:

Wie bereits in der Präsentation der BSS Sitzung am 20.07.2011 (Vorlage 310/11) dargestellt, sind für 2012 weitere 10 institutionelle Kleinkindplätze geplant. Im Masterplan Bildung und Betreuung (9.3.1.1) setzt sich die Verwaltung das Ziel, bis 2013 den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr zu erfüllen. Eine Möglichkeit, diesem Ziel näher zu kommen, sind Umwandlungen von bestehenden Gruppen, sofern der Rechtsanspruch für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt auch weiterhin erfüllt wird.

Im Juli/August dieses Jahres nahm die ev. Kirche mit der Verwaltung Kontakt auf, um die Belegungssituation im Ev. Kinder- und Familienzentrum Kurfürstenstrasse zu optimieren. Es zeigte sich, dass ca. 20 Plätze für Kinder im Alter von 3-6 Jahren nicht belegt werden konnten und es keine Kinder in dem Alter auf der Warteliste gab. Die freien Kapazitäten wurden genutzt, um den zusätzlichen Bedarf von 10 Schulkindplätzen vorübergehend abzudecken. Es ist zu erwarten, dass die zusätzlichen 10 Schulkindplätze spätestens im Frühjahr 2012 nicht mehr benötigt werden. Vor diesem Hintergrund beantragte die ev. Kirchengemeinde am 15.09.2011 (siehe Anlage) die Umwandlung einer Kindergarten- in eine Krippengruppe. Derzeit stehen insgesamt 45 Kinder im Alter von 0-3 Jahren auf der Warteliste.

Zum Vorhaben:

Geplant ist eine weitere Krippengruppe mit 10 Plätzen für Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Diese Krippengruppe soll mit der bereits bestehenden Krippengruppe auf einer Etage untergebracht werden. In der Folge sind 20 Kleinkinder im Erdgeschoss und die Kindergarten- und Schulkinder im Obergeschoss.

Die Gruppenzusammensetzung ändert sich wie folgt:

Betriebsformen bisher	Plätze 0-3 Jahre	Plätze 3-6 Jahre	Plätze Schul- kinder	Betriebsformen nach Umwandlung	Plätze 0-3 Jahre	Plätze 3-6 Jahre	Plätze Schul- kinder
1 Krippengruppe 0-3 Jahre (GT)	10			2 Krippengruppen 0-3 Jahre	20		
1 Altersgemischte Gruppe 2-6 Jahre (GT)	5	10		1 Altersgemischte Gruppe 2-6 Jahre (GT)	5	10	
2 Kindergartengruppen 3-6 Jahre (GT)		40		1 Kindergartengruppe 3-6 Jahre (GT)		20	
1 Hortgruppe 6-14 (GT)			20	1 Hortgruppe 6-14 (GT)			20
Summe	15	50	20		25	30	20

GT= Ganztagesgruppe

Der Träger hat zugesagt, dass er bei der Belegung auf eine ausgewogene Gruppenzusammensetzung achten wird, um die Durchlässigkeit vom Kleinkind- in den Kindergartenbereich sicherzustellen.

Es ist angedacht, dass die Krippengruppe eine Öffnungszeit von 11 Stunden haben wird. In der Folge ist neben einem Gruppenraum, ein Ess- und Schlafbereich vorzuhalten. Die für den Betrieb der Krippengruppe notwendigen Räumlichkeiten sind vorhanden.

Um den speziellen Bedürfnissen der Kinder unter drei Jahren Rechnung zu tragen, ist es aus Sicht der Verwaltung wichtig, dass alle Räume im Erdgeschoss konzeptionell überarbeitet und die Raumbeziehungen optimiert werden. Aufgrund einer ohnehin anstehenden Grundsanierung im Innenbereich ist zu empfehlen, vorerst nur Umbauarbeiten zu realisieren, die für den Betrieb der Krippengruppe zwingend erforderlich sind und bei laufendem Betrieb realisiert werden können. Im Rahmen der Gesamtsanierung werden dann die Raumbezüge im Krippenbereich überplant und optimiert. So können die investiven Mittel effizient eingesetzt werden.

Auswirkung auf die Versorgungsquote

Bezogen auf die Weststadt führen die zusätzlichen 10 Krippenplätze zu einer Erhöhung der Versorgungsquote von 14,1% auf ca. 17%. Im Bereich der Plätze für 3-6 Jährige sinkt die Versorgungsquote von 111,7% auf ca. 105%.

2) Finanzierung

Investitionen

Die von dem Träger eingereichten Kosten beziehen sich lediglich auf die Innenausstattung und umfassen keine notwendigen Baumaßnahmen. Die Kosten für die notwendige Innenausstattung belaufen sich auf 29.000,00 € (siehe Anlage am Antragsschreiben der Kirche). Die Kosten für das Mini WC können rausgerechnet werden, da diese in den Umbaukosten enthalten sind. Somit beläuft sich der max. zu fördernde Betrag auf 26.550 €. Davon bezuschusst die Stadt max. 15.000 €. Diese Kosten sind im HH 2011 eingeplant.

Finanzposition: 2.4641.9350.000-0005 (Neuanschaffung bewegliches Vermögen).

Die Kosten für die erforderlichen baulichen Maßnahmen (z.B. Einbau einer zweiten Kleinkindtoilette, abgegrenzter Wickelbereich) belaufen sich nach Auskunft des Fachbereiches 65 auf 35.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzposition: 2.4641.9400.000-0005 (Ausbauprogramm der Krippenplätze in nicht städtischen Kindertageseinrichtungen). Der Betrag ist im HH 2011 finanziert.

Demgegenüber steht ein Investitionszuschuss des Landes in Höhe von 70% der Baukosten max. 2.000,00 € pro Platz. Bei 10 Plätzen beläuft sich der Investitionszuschuss somit auf max. 20.000,00 € (Finanzposition 2.4641.3610.000-0005).

Zusammenfassung Ausgaben/Einnahmen Vermögenshaushalt:

Finanzposition: 2.4641.9350.000-0005 Inventar	15.000,00 €	Ausgaben
Finanzposition: 2.4641.9400.000-0005 Baukosten	35.000,00 €	Ausgaben
Finanzposition: 2.4641.3610.000-0005 Investitionszuschuss des Landes	20.000,00 €	Einnahmen
Nettobelastung des HH	30.000,00 €	

Einnahmen/Ausgaben Verwaltungshaushalt

Betriebsform		Städtischer Zuschuss	Einnahmen		Bemerkung	Gesamtkosten
			Elternbeiträge	FAG		
2011	Gesamt:	734.343 €	149.018 €	158.978 €		426.347 €
Nach Umsetzung der Maßnahme:						
2012	Gesamt:	738.474 €	154.955 €	158.978 €	2012 fließen noch FAG Mittel auf Basis der Belegung von 2011	424.540 €
2013	Gesamt:	744.776 €	159.500 €	158.978 €		426.297 €
2014	Gesamt:	752.223 €	159.500 €	164.022 €		428.701 €

Wie die obere Tabelle zeigt, steigt der Zuschuss nur geringfügig. Vor diesem Hintergrund befürwortet die Verwaltung den Antrag der Ev. Kirchengemeinde und empfiehlt eine bauliche Umsetzung noch bis zum Frühjahr 2012. Die Inbetriebnahme kann somit zum 01.04.2012 erfolgen. Die FAG Mittel für die neue Gruppenstruktur fließen erstmals 2014.

Unterschriften:

Karin Karcheter

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

DI, DII, FB20, FB65